

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0674/2013

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

29.08.2013

Betrifft

Jahresabschluss 2012 der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

Beratungsfolge

01.10.2013 Kulturausschuss

12.11.2013 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2012 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 24.05.2013 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2012, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	200.815,50 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenem Jahresfehlbetrag von	63,96 €

wird festgestellt.
 - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 63,96 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Münster. Wesentlicher Unternehmensgegenstand ist die Förderung der Kunst und Kultur. Gemäß Nr. 16 Buchstaben e und f des Gesellschaftsvertrages liegt die Zuständigkeit für die im Beschlusstext genannten Punkte bei der Gesellschafterversammlung.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt – wie alle Geschäftsjahre seit 2009 – fast mit einer „Punktlandung“ ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 63,96 € aus. Die Rückgänge bei den „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ (- 48 T€ auf 184 T€) sowie den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ (- 25 T€ auf 471 T€) korrespondieren mit der Verringerung der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ (- 51 T€ auf 701 T€). Der Personalaufwand erhöhte sich um 3,0 % (5 T€) auf 171 T€; die Umsatzerlöse (Einnahmen aus Eintrittsgeldern) ermäßigten sich um 12 T€ auf 142 T€.

Die Passivseite der Bilanz weist zum 31.12.2012 einen Verlustvortrag in Höhe von 33 T€ aus. Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft ist nach wie vor sehr knapp bemessen und beläuft sich auf nur rd. 18 T€. Seitens der Stadt Münster als Alleingesellschafterin muss eine fortgesetzte Konsolidierung der Eigenkapitalbasis auch künftig oberste Priorität haben.

Der Beirat der Gesellschaft wird in seiner Sitzung am 05.09.2013 über den Jahresabschluss 2012 beraten. Über das Ergebnis der Beratung wird mündlich berichtet.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2012
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2012
- Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012